|  |  |
| --- | --- |
| Spezielle Anforderungen an zugelassene Überwachungsstellenhier: Tätigkeitsbereich *Aufzugsanlagen* nach Anhang 2 Abschnitt 2 BetrSichV | ZÜS |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| des/der |  | vom |  |
|  | (Antragsteller) |  | (Datum der Antragstellung**)** |

1. Leitung

**Die zugelassene Überwachungsstelle muss für den Tätigkeitsbereich *Aufzugsanlagen* einen technischen Leiter bestimmen.**

**Anmerkungen:**
Wenn eine zugelassene Überwachungsstelle über mehrere eigenständige Abteilungen oder Organisationseinheiten innerhalb des Tätigkeitsbereichs *Aufzugsanlagen* verfügt, kann je ein technischer Leiter eingesetzt werden.

Bei einer Anerkennung für mehrere Tätigkeitsbereiche ist in der Regel davon auszugehen, dass je Tätigkeitsbereich ein eigener technischer Leiter eingesetzt wird.

|  |
| --- |
| Name, Berufsbezeichnung und dienstliche Stellung des/der technischen Leiter(s) der zugelassenen Überwachungsstelle für den Tätigkeitsbereich *Aufzugsanlagen*: (Qualifikationsnachweise, z. B. in Form eines beruflichen Werdegangs sind vorzulegen.) |
|       |
| Telefon | Fax | E-Mail |
|       |       |       |

|  |
| --- |
| Name, Berufsbezeichnung und dienstliche Stellung des/der stellvertretenden technischen Leiter(s) der zugelassenen Überwachungsstelle für den Tätigkeitsbereich *Aufzugsanlagen*: (Qualifikationsnachweise, z. B. in Form eines beruflichen Werdegangs sind vorzulegen.) |
|       |
| Telefon | Fax | E-Mail |
|       |       |       |

Der technische Leiter muss folgende Anforderungen erfüllen:

Technische Kompetenz:

Der technische Leiter muss grundsätzlich über ein abgeschlossenes ingenieur- oder naturwissenschaftliches Studium einer für die ausgeübte Tätigkeit einschlägigen Fachrichtung an einer Universität, einer Technischen Universität, einer Technischen Hochschule, einer Fachhochschule oder über einen als gleichwertig anerkannten Abschluss verfügen.

Er muss die geistigen und körperlichen Voraussetzungen für seine Tätigkeit erfüllen und die deutsche Sprache in Wort und Schrift beherrschen, so dass das Verständnis der einschlägigen Rechtsvorschriften und des technischen Regelwerks gewährleistet ist.

Er muss über die für seine Tätigkeit erforderlichen technischen Fachkenntnisse sowie über Kenntnisse der einschlägigen Rechtsvorschriften, technischen Regeln und Prüfregeln verfügen.

Er muss in angemessener Weise auf seine Tätigkeit vorbereitet und in die Durchführung der Fachaufgaben eingearbeitet sein.

Er muss ausreichend für seine Tätigkeit geschult sein.

Die technische Kompetenz des Leiters muss durch

a) dessen ausreichende, kontinuierliche Ausübung fachlicher Tätigkeiten,

b) dessen regelmäßige Fortbildung entsprechend der Entwicklung des Standes der Technik und

c) dessen regelmäßige Teilnahme am internen oder externen Erfahrungsaustausch gemäß ZÜS-RL

sichergestellt sein.

Berufliche Erfahrung:

Der technische Leiter der zugelassenen Überwachungsstelle soll über eine mindestens fünfjährige berufliche Erfahrung im Tätigkeitsbereich der zugelassenen Überwachungsstelle verfügen, die er sich nach Abschluss der in der ZÜS-RL unter „Qualifikation“ beschriebenen Ausbildung erworben hat.

Anmerkung:

Die Anforderungen in an die „Berufliche Integrität“, „Fachliche Unabhängigkeit“ und „Unparteilichkeit“ gemäß ZÜS-RL gelten sowohl für den technischen Leiter als auch für das Prüfpersonal der zugelassenen Überwachungsstelle.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |

1. Prüfumfang (Anhang 2 Abschnitt 1 Nr. 1 b) BetrSichV)

Die zugelassene Überwachungsstelle muss mindestens die Prüfung aller überwachungsbedürftigen Anlagen nach Anhang 2 Abschnitt 2 Nr. 2 BetrSichV durchführen können.

Die entsprechenden Erfahrungen in der Prüfung dieser überwachungsbedürftigen Anlagen oder in artverwandten Sachgebieten sind darzulegen.

Anmerkung:
Die Erfüllung der Anforderungen an eine benannte Stelle oder eine bestehende Notifizierung bezüglich der für den Tätigkeitsbereich der *Aufzugsanlagen* einschlägigen europäischen Richtlinien wird von der Anerkennungsstelle als ein Indiz für eine fachkompetente Ausübung von Prüftätigkeiten gewertet und bei der Anerkennung angemessen berücksichtigt.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |

1. Mittel und Ausrüstungen (§ 15 Satz 1 Nr. 2 ÜAnlG)

Die Leitung der zugelassenen Überwachungsstelle trägt die Gesamtverantwortung für die Eignung der eingesetzten Mittel und Ausrüstungen und der angewandten Prüfverfahren.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |

Die zugelassene Überwachungsstelle muss grundsätzlich über alle zur Erfüllung ihrer Aufgaben notwendigen Mittel und Ausrüstungen zur Prüfung der in ihrem Tätigkeitsbereich bzw. in ihren Tätigkeitsbereichen enthaltenen überwachungsbedürftigen Anlagen gemäß ZÜS-RL verfügen.

Anmerkung:

Die Festlegungen und Hinweise zu den notwendigen Mitteln und Ausrüstungen für den Tätigkeitsbereich „Aufzugsanlagen“ in der ZÜS-RL sind zu beachten.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Sind folgende Mittel und Ausrüstungen vorhanden? | B | Feststellung bei der Begutachtung | B |
| **Kraftmessgeräte:** |  |  |  |
| **(Druckkraft), Messbereich klein / mittel (MB<10kN)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **(Zugkraft), Messbereich klein / mittel (MB<10kN)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **(Spezielle Kennlinie 25N/mm und MB 2kN für Türmessung)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Messbereich groß (MB 50.kN)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Längenmessgeräte:** |  |  |  |
| **mit kleinem MB und höherer Genauigkeit (z. B. Messschieber)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **mit großem MB und geringerer Genauigkeit (z. B. Bandmaß, Meterstab / Zollstock)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Geschwindigkeitsmesser:** |  |  |  |
| **einfacher Geschwindigkeitsmesser** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Geschwindigkeitsmesser s,v,a=f (t) (mit elektr. Trigger)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Elektrische Messgeräte:** |  |  |  |
| **Isolationsmessgerät** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Schleifenwiderstandsmessgerät (speziell) oder Ohmmeter** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Amperemeter** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Voltmeter (Multimeter)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **FI-Tester** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Prüfmasse / Prüfsystem zur Prüfung der Aufzugsanlage unter Belastung****Art des Prüfsystems:** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Zeitmesser** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Druckmessgerät (hydr.)** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Luxmeter** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Thermometer** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Wasserwaage** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Messlehre, z. B. für Rillenform, Ketten, Zahnstangen** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Dorn, Kugel zur Ermittlung von Sicherheitsabständen** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **universelles phys. / mathematisches Prüfsystem zur ständigen Überwachung während des Betriebs****Anmerkung:**Das Prüfmittel ist als optional zu betachten und daher nicht zwingend vorzuhalten. | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Glasdickenmessgerät** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Schallpegelmessgerät** | [ ]  ja [ ]  nein |  |  |
| **Ergänzende Informationen:****Welche der genannten Mittel und Ausrüstungen sind kein Eigentum der zugelassenen Überwachungsstelle?** |  |  |  |

1. Zugriff auf qualifizierte Prüflaboratorien

Die zugelassene Überwachungsstelle muss Zugriff auf qualifizierte Prüflaboratorien, z. B. ein Labor zur Werkstoffprüfung, zur chemischen Analytik oder elektromagnetischen Verträglichkeit, haben.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |

1. Prüfbefugnisse
	1. Struktur der internen Prüfbefugnisse

Die zugelassene Überwachungsstelle muss eine modulare Struktur der Prüfbefugnisse definieren. Diese Struktur muss ein Basismodul beinhalten, das zur Aufnahme der Prüftätigkeit berechtigt, und weitere Module, mit denen zusätzliche Prüfbefugnisse verbunden sind.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |

* 1. Dokumentation der internen Prüfbefugnisse

Die zugelassene Überwachungsstelle darf das Prüfpersonal nur mit solchen Prüftätigkeiten beauftragen, für die eine entsprechende Prüfbefugnis vorliegt.

Die individuellen Prüfbefugnisse des Prüfpersonals sind an Hand einer Befugnisliste zu dokumentieren.

Anmerkungen:

Jeder Prüfer muss mindestens über die Prüfbefugnis nach dem Basismodul verfügen. Umfang und Art der in diesem Basismodul enthaltenen Prüfungen sind abhängig von der Befugnisstruktur ZÜS-RL.

Aufbauend auf dem Basismodul kann der Prüfer bei entsprechender Einarbeitung weitere, modulare Prüfbefugnisse erlangen.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |

1. Anforderungen an das Prüfpersonal

Das Prüfpersonal muss über eine ausreichende technische Kompetenz für seine Tätigkeit verfügen. Die technische Kompetenz umfasst die Elemente Qualifikation, Fachkenntnisse, Einarbeitung und Schulung. Sie muss durch geeignete Maßnahmen erhalten werden.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Wie wird diese Anforderung erfüllt und wo dokumentiert? | B | Feststellung zur Umsetzung | B |
|  |  |  |  |